

zu erneuern. Diesem Wunsche entsprach Abt Fulco im Kapitelssaal von Bonnes-vaux am 31. Mai 1148 zusammen mit Abt Ademar von Fontaine-le-Comte und seinen Mitbrüdern *praesentibus Gisleberto Pictaviensi episcopo, Laurentio, olim Losdunensi archipresbytero tunc decano Pictav., Arnaldo, Calone, Petro archidiaconis*⁸⁵⁾. Magister Laurentius und Abt Grimoard von Les Alleuds hatten die ersten Schritte zur endgültigen Beilegung unternommen. Dieses Zusammensein Gilberts mit Dekan Laurentius und seinen drei Erzdiakonen liegt kurz nach dem Reimser Prozeß von 1148, der Ende März begann, Anfang April zu Ende ging.

Gilbert regelte in diesem Jahre auch die Frage gewisser Gewohnheitsrechte, auf die sich die Augustiner von Lesterps beriefen. Als Zeugen werden angeführt: *Laurentius Sancti Petri decanus, Arnaldus Briocensis archidiaconus, Calo Toarcensis archidiaconus, Petrus Pictavensis archidiaconus*⁸⁶⁾. Diese von Gilbert aufgesetzte Urkunde wurde von Magister Johannes niedergeschrieben: *Data per manum Iohannis magistri scholarum*. Auch ihr Datum steht fest: 31. Mai 1148.

Hier stehen also der Dekan Laurentius und die drei Erzdiakone mit ihren Amtsbereichen vor uns: Arnald, Erzdiakon von Brioux; Kalo, Erzdiakon von Thouars; Petrus, Erzdiakon von Poitiers. Wir haben bereits festgestellt, daß Thouars im nördlichen Deux-Sèvres, östlich von Loudun liegt. Brioux-sur-Boutonne liegt im südlichen Teil, ungefähr 25 km südöstlich von Niort, nicht weit von Melle, dem vermutlichen Geburtsort Kalos.

Im Jahre 1148 mußte Gilbert in einen Streit eingreifen, in dem sich seit längerem Marmoutier und Mauléon (heute Châtillon-sur-Sèvre) feindlich gegenüberstanden. Es handelte sich um eine Kirche oder Kapelle von Maulevrier auf einem Terrain, das einmal zur Pfarrei von Trezevent gehört hatte⁸⁷⁾. Im März des gleichen Jahres hatte er sich in Reims zum dritten Mal dem Papst zu stellen.

Am 2. Juli 1149 legte Gilbert urkundlich die Grenzen und Rechte der Pfarreien der Dreifaltigkeitskirche und von Saint-Jouin von Mauléon fest. Die Äbte Simon von Saint-Jouin und Hugo hatten

⁸⁵⁾ Ebd. S. 376 instr.

⁸⁶⁾ Ebd. S. 372 instr.

⁸⁷⁾ A. Berthaud, Gilbert S. 312.